

Modulhandbuch

für den Lernbereich
Natur- und Gesellschaftswissenschaften
(Sachunterricht)

im Master-Studiengang
für das Lehramt Sonderpädagogische Förderung
an der Universität Duisburg-Essen
STAND November 2022 (Entwurfassung)



Inhalt	
Didaktik des Sachunterrichts II	3
Didaktik des Sachunterrichts II	4
Planung und Diagnostik von Sachunterricht	6
Forschungsseminar – Analyse von Sachunterricht	8
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	10
Begleitveranstaltung zum Praxissemester	12
Themenfelder des Sachunterrichts II – Arbeit, Produktion und Energie	14
Themenfelder des Sachunterrichts II - Arbeit, Produktion und Energie	16
Themenfelder des Sachunterrichts II – Phänomene in Natur und Alltag	18
Phänomene in Natur und Alltag	19
Kontextorientierter Sachunterricht	21
Seminar und Praktikum Kontextorientierter Sachunterricht	22
Themenfelder des Sachunterrichts II: Ökologie und Umwelt	24
Natur und Leben: Haustiere und wildlebende Tiere	25
Mensch und Umwelt: Lebensräume und Umweltprobleme	26
Themenfelder des Sachunterricht II Zeit / Kultur	27
Hauptseminar für Grundschullehramt / Geschichte	28
Themenfelder des SU II – Stadt- und Siedlungsgeographie	29
Stadt- und Siedlungsgeographie	30
Themenfelder des Sachunterrichts II: Wirtschaft- und Verkehrsgeographie	31
Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden	33
Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: Anwendung und räumliche Fallbeispiele	35
Themenfelder des Sachunterrichts II: Gesellschaft und Raum	37
Gesellschaft und Raum	39
Spielräume der Kinder: Raumeignung und gesellschaftliche Beteiligung	40
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts	41
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts	43
Masterarbeit	45

Modulname	Modulcode
Didaktik des Sachunterrichts II	SU-Ma-M1
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Inga Gryl / Prof. Dr. Stefan Rumann	Institut für Sachunterricht
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
La Primarstufe Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1./3.	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Anmeldung zum Praxissemester	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Credits	Workload
I	Didaktik des Sachunterrichts II	P	2	2 (1/2 CP Inklusion)	60h
II	Planung und Diagnostik von Sachunterricht	P	2	3 (1 CP Inklusion)	90h
III	Forschungsseminar – Analyse von Sachunterricht	P	1	1 (1 CP Inklusion)	30h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	6	180h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kompetenzen zur Planung und Reflexion von Sachunterricht. - erwerben Kompetenzen im Bereich perspektivenübergreifender Unterrichtsprinzipien, Denk-Arbeits-Handlungsweisen und Themenfelder des Sachunterrichts. - erwerben Fachwissen im Bereich des inklusiven Sachunterrichts und wenden diese an. - erweitern ihre Kenntnisse, Sachunterricht vor dem Hintergrund der Digitalisierung planen und reflektieren zu können.
davon Schlüsselqualifikationen
Medienkompetenz, Kommunikationskompetenz, Diagnosekompetenz

Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung (23 Minuten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
12/25

Modulname		Modulcode	
Didaktik des Sachunterrichts II		SU-MA-M1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Didaktik des Sachunterrichts II		SU-Ma-M1-I	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Inga Gryl		Institut für Sachunterricht	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	jedes Semester	Deutsch	45

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	24h	36h	60h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen

ENTWURF

Die Studierenden

- erweitern ihre Kenntnisse bezüglich des sach- und kindgerechten Einsatzes von Methoden Arbeitsweisen sowie digitalen / analogen Medien im Sachunterricht.
- erweitern ihre Kenntnisse über potenzielle Inhalte / Themen im Sachunterricht, insbesondere im Hinblick auf digitalisierungsbezogene Inhalte / Themen (z.B. Cybermobbing, Datenschutz im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht).
- erhalten Einblicke in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Gegenstände und Konzepte des Fachs Informatik und kennen Möglichkeiten, diese in den Unterricht einzubinden.
- können den Einsatz von Methoden, Medien, Inhalten und Arbeitsweisen im Sachunterricht didaktisch begründen.
- reflektieren Unterricht unter Berücksichtigung von Methoden, Medien, Inhalten und Arbeitsweisen des Sachunterrichts.
- kennen die Grundlagen eines breit angelegten Inklusionsbegriffs und können diese auf konzeptionelle Überlegungen zum Sachunterricht anwenden.
- kennen die Förderschwerpunkte unter besonderer Berücksichtigung der Relevanz der Schwerpunkte Lernen, Emotional-Sozial und Sprache für den Sachunterricht.
- kennen grundlegende Konzepte für die Planung von Sachunterricht in heterogenen Lerngruppen, d.h. auch unter inklusionsdidaktischen Aspekten.
- kennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Altersstufen vor einem breiten Inklusionsbegriff und können dieses Wissen auf die Planung differenzierender Lernumgebungen anwenden.
- analysieren theoriegeleitet Sachunterricht unter Nutzung von Ergebnissen fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung Sachunterricht.setzen sich exemplarisch mit einem perspektivvernetzenden Themenbereich und Fragestellungen auseinander und können an konkreten Beispielen die Bedeutung des Zusammenspiels verschiedener perspektivbezogener Kompetenzen für einen kompetenten Umgang in komplexen Feldern erläutern.
- erweitern ihre Kenntnisse bezüglich der perspektivübergreifenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und reflektieren an einem konkreten Beispiel grundlegende Planungsüberlegungen zur Förderung dieser im Sachunterricht.

Inhalte

Theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse sachunterrichtsdidaktischer Lehr-/Lernforschung, perspektivübergreifende Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen, perspektivvernetzende Themenbereiche

Prüfungsleistung

gemeinsame mündliche Prüfung mit anderen Veranstaltungen des Moduls (23 Minuten)

Literatur

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Voraussetzung: Anmeldung zum Praxissemester

Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist verpflichtend ein Self-Assessment zu absolvieren. Das Self-Assessment wird nicht bewertet und erstreckt sich über zwei Testzeitpunkte; jeweils zu Beginn der Veranstaltungen „Planung und Diagnostik von Sachunterricht“ sowie „Forschungsseminar – Analyse von Sachunterricht“.

Modulname		Modulcode	
Didaktik des Sachunterrichts II		SU-Ma-M1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Planung und Diagnostik von Sachunterricht		SU-MA-M1-II	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Sandra Stegemann sowie weitere Lehrende der Didaktik des Sachunterrichts		Institut für Sachunterricht	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	jedes Semester	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einzelne Strukturelemente der Planung von Sachunterricht begründet auswählen und in Zusammenhänge bringen. - begründen Planungsentscheidungen für Sachunterricht vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne. - analysieren theoriegeleitet unter Nutzung von Ergebnissen fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung Sachunterricht. - kennen Instrumente und Methoden zur Diagnose von Lernvoraussetzungen. - analysieren exemplarisch Schülervorstellungen und bewerten Diagnoseinstrumente kritisch in Bezug auf deren Potenzial. - beurteilen in Ansätzen den Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern. - können die grundlegenden Aufgaben und Ziele des Sachunterrichts (Lehrplan) mit Standards einer inklusiven Bildung in Verbindung setzen und Konsequenzen für die Planung von Sachunterricht benennen. - setzen sich kritisch mit inklusionsdidaktischen Planungsansätzen aus dem Sachunterricht auseinander. - kennen auf der Grundlage eines weiten Heterogenitätsbegriffs unterschiedliche Dimensionen der Lernvoraussetzungen der Kinder und entwickeln Ideen, wie sie diese bei der Planung von Sachunterricht berücksichtigen können. - reflektieren an konkreten Aufgabenbeispielen den sachgerechten Einsatz von digitalen und analogen Medien unter Berücksichtigung der Sicht- und Tiefenstruktur des Unterrichts und planen / überarbeiten entsprechende Unterrichtsstunden. - erweitern ihre fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der informatischen Grundbildung und reflektieren Möglichkeiten, diese in den Unterricht einzubinden.
Inhalte

Curriculare Grundlagen, konzeptionelle Planungsansätze, Strukturelemente der Planung, Heterogenität und Lernvoraussetzungen, Diagnostik als Grundlage der Leistungsförderung und Leistungsbewertung

Prüfungsleistung

gemeinsame mündliche Prüfung mit anderen Veranstaltungen des Moduls (23 Minuten)

Literatur

Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung:

- Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde oder Erprobung einer Erhebungsmethode in einer KG (27 Stunden)

Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist verpflichtend ein Self-Assessment zu absolvieren. Das Self-Assessment wird nicht bewertet.

Modulname	Modulcode	
Didaktik des Sachunterrichts II	SU-Ma-M1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Forschungsseminar – Analyse von Sachunterricht	SU-Ma-M1-III	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Sandra Stegemann sowie weitere Lehrende der Didaktik des Sachunterrichts	Institut für Sachunterricht	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes Semester	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	20h	10h	30h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können vor dem Hintergrund sachunterrichtsdidaktischer und pädagogischer Grundkategorien die eigene Unterrichtspraxis mit Blick auf Ziel-, Inhalts-, Methoden- sowie Medienentscheidungen kritisch reflektieren. - reflektieren kritisch auf der Grundlage der eigenen und fremden Praxis Wertvorstellungen im Umgang mit Heterogenität im Sachunterricht. - analysieren kritisch unter Nutzung sachunterrichtsdidaktischer Grundkategorien die Berücksichtigung unterschiedlicher Dimensionen von Lernvoraussetzungen in den eigenen Unterrichtsvorhaben. - reflektieren kritisch ihre Erfahrungen mit dem Einsatz von Instrumenten und Methoden zur Diagnose von Lernvoraussetzungen im Sachunterricht. - kennen grundlegende Anforderungen an eine pädagogische Leistungskultur im Sachunterricht und beschreiben Herausforderungen im Spannungsfeld der verschiedenen Bezugsnormen unter dem Blickwinkel eines weiten Heterogenitätsbegriffs.
Inhalte
Datenanalyse(Reflexionsaufgaben), theoriebasierte Reflexion der eigenen bzw. fremden Sachunterrichtspraxis unter dem Blickwinkel eines weiten Heterogenitätsbegriffs, Leistungsbewertung im Sachunterricht
Prüfungsleistung
gemeinsame mündliche Prüfung mit anderen Veranstaltungen des Moduls (23 Minuten)
Literatur
Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist verpflichtend ein Self-Assessment zu absolvieren.
Das Self-Assessment wird nicht bewertet.

Entwurf

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_G
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education, Lehramt an Grundschulen, LA SoPäd Sachunterricht	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2.	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Lernbereich/Unterrichtsfach/ BiWi mit Studienprojekt • 1 Cr pro Lernbereich/Unterrichtsfach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Lernbereichen und Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Credits	Workload
I	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	5	150h
II	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	5 (1/2 CP Inklusion)	150h
III	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	1	30h
IV	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	1 (1/2 CP Inklusion)	30h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	360h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversity
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		SU-MA-PS	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung zum Praxissemester		SU-MA-PS-SE	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Inga Gryl/ Sandra Stegemann		Institut für Sachunterricht	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	jedes Semester	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	Mit Studienprojekt 7h Ohne Studienprojekt 6 h	Mit Studienprojekt 143 h Ohne Studienprojekt 24 h	150h mit Studienprojekt 30h ohne Studienprojekt

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beobachten und analysieren Sachunterricht anhand didaktischer Kriterien. - reflektieren die eigene und fremde Praxis im Hinblick auf Berücksichtigung verschiedener Dimensionen der Lernvoraussetzungen am Lernort Schule. - wenden Methoden empirischer Forschung in sachunterrichtsbezogenen Projekten zielführend an. - planen und reflektieren auf Basis ihrer fachdidaktischen Kenntnisse sachunterrichtsbezogene Studienprojekte.
Inhalte
Planung und Reflexion von sachunterrichtsbezogenen Studien-, Unterrichts- und Forschungsprojekten, Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Sachunterricht im Hinblick auf individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und in Bezug auf die Anforderungen der jeweiligen Praktikumsschule, Planung von Sachunterricht unter Berücksichtigung der heterogenen Lernvoraussetzungen, Verfahren zur Leistungsbeurteilung und –rückmeldung im Sachunterricht der Grundschule
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung zum Studienprojekt (30 min) inkl. Erstellung eines Handouts zum Studienprojekt

Literatur

Gläser-Zikuda, M. & Hascher, T. (Hrsg.) (2007). Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen: Lerntagebuch und Portfolio in Bildungsforschung und Bildungspraxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Gudjons, Herbert (2008): Handlungsorientiert lehren und lernen. Schüleraktivierung. Selbsttätigkeit. Projektarbeit. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kahlert, Joachim (2009): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kaiser, Astrid (2008): Neue Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Meyer, Hilbert (2009): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Meyer, Hilbert (2007): Unterrichts Methoden. Praxisband. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Peschel, Markus (Hg.) (2010): Neue Medien im Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Reeken, Dietmar von (Hg.) (2009): Handbuch Methoden im Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Darüber hinaus: jeweils aktuelle Lehrpläne, Sachunterrichtsschulbücher, Lehrerhandbücher

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung:

- schriftliche Bearbeitung von Reflexionsaufgaben im Umfang von 18 Stunden (mit und ohne Studienprojekt)
- Planung- und Auswertung des Projektes (schriftlich, 3-5 Seiten), Vorbereitung auf die Prüfung

Modulname	Modulcode
Themenfelder des Sachunterrichtes II – Arbeit, Produktion und Energie	SU-Ma-M2.1
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Stefan Fletcher	Technik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA-Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SW S	Credits	Workload
I	Themenfelder des Sachunterrichtes II - Arbeit, Produktion und Energie	P	3	5	150h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			3	5	150h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen mit Bezug auf das Themenfeld: Arbeit, Produktion und Energie. Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen grundlegende Modelle des technischen Handelns und Denkens mit Bezug auf das Themenfeld und können diese didaktisch reduzieren, - können sich exemplarische Inhalte aus dem Themenfeld selbständig erschließen, - können unter Berücksichtigung fachlicher und fachdidaktischer Aspekte Inhalte aus dem Themenfeld für eine Unterrichtseinheit aufarbeiten, - können fachspezifische analoge und digitale Medien mit Bezug auf das Themenfeld auswählen, gestalten und optimieren, - können Strukturen von Erkenntnisprozessen planen mit Bezug auf das Themenfeld, - können soziotechnische Aspekte und Folgen von Technik mit Bezug auf das Themenfeld beurteilen, - können Aspekte der Nachhaltigkeit mit Bezug auf das Themenfeld bei der Planung von Unterricht berücksichtigen - können digitale Medien nutzen zur Analyse von Unterricht, - können in Orientierung an wissenschaftlichen Kriterien die Gestaltung von Unterrichtseinheiten im Sachunterricht mit Bezug zu dem Themenfeld analysieren und optimieren, - können digitale Medien nutzen zur Präsentation von Unterrichtsanalysen.
davon Schlüsselqualifikationen

- EDV-Kenntnisse, mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Organisationsfähigkeit; selbständiges Arbeiten; Problemlösungsfähigkeit; kritisches Denken; analytische Fähigkeiten; Informationsmanagement; Transferfähigkeit; Zeitmanagement; Lern- und Leistungsbereitschaft; Sorgfalt; Verantwortungsbewusstsein; Flexibilität; Entscheidungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit; Fähigkeit, die Sicht und Interessen anderer zu berücksichtigen

Prüfungsleistungen im Modul

Analyse einer nicht selbstgehaltenen Unterrichtseinheit in Form einer Präsentation (ca. 30 Minuten) und Ausarbeitung (10 – 15 Seiten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

5/25

Entwurf

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des Sachunterrichtes II- Arbeit, Produktion und Energie	Su-Ma-M2.1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Themenfelder des Sachunterrichtes II - Arbeit, Produktion und Energie	Su-Ma-M2.1-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Stefan Fletcher	Technik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	45h	105h	150h

Lehrform
Projektseminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen mit Bezug auf das Themenfeld: Arbeit, Produktion und Energie. Sie : - kennen und verstehen grundlegende Modelle des technischen Handelns und Denkens mit Bezug auf das Themenfeld und können diese didaktisch reduzieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich exemplarische Inhalte aus dem Themenfelds selbständig erschließen, - können unter Berücksichtigung fachlicher und fachdidaktischer Aspekte Inhalte aus dem Themenfeld für eine Unterrichtseinheit aufarbeiten, - können fachspezifische analoge und digitale Medien mit Bezug auf das Themenfeld auswählen, gestalten und optimieren, - können Strukturen von Erkenntnisprozessen planen mit Bezug auf das Themenfeld, - können soziotechnische Aspekte und Folgen von Technik mit Bezug auf das Themenfeld beurteilen, - können Aspekte der Nachhaltigkeit mit Bezug auf das Themenfeld bei der Planung von Unterricht berücksichtigen - können digitale Medien nutzen zur Analyse von Unterricht, - können in Orientierung an wissenschaftlichen Kriterien die Gestaltung von Unterrichtseinheiten im Sachunterricht mit Bezug zu dem Themenfeld analysieren und optimieren, - können digitale Medien nutzen zur Präsentation von Unterrichtsanalysen. <p>-</p>
Inhalte

Exemplarische Auseinandersetzung unter Berücksichtigung fachlicher und fachdidaktischer Aspekte mit den Gegenstandsgebieten: Produktionsprozesse, Arbeitsplätze, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, technische Systeme zur Energieerzeugung (-wandlung) und Informationsverarbeitung.

Prüfungsleistung

Siehe Modulbeschreibung

Literatur

Wird zum Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung: Planung, Gestaltung und Durchführung einer Unterrichtseinheit mit Bezug auf das Themenfeld

Modulname	Modulcode
Themenfelder des Sachunterrichts II – Phänomene in Natur und Alltag	SU-Ma-M2.2
Modulverantwortlicher	Fachbereich
Prof. Dr. Hendrik Härtig	Physik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA-Primarstufe Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	WP	5
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Credits	Workload
I	Phänomene in Natur und Alltag	P	3	5	150 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			3	5	150 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Phänomene in Natur und Alltag aus dem Erfahrungsbereich von Grundschulkindern bewusst wahr und können sie auf naturwissenschaftliche Erkenntnisse zurückführen, - erarbeiten sich naturwissenschaftliche Erklärungen von Natur- und Alltagsphänomenen selbständig und elementarisieren diese Erklärungen für den Sachunterricht , - suchen Informationen im Internet, bewerten diese kritisch und nutzen sie, - kennen und nutzen Quellen und Methoden zur Bestimmung des Vorwissens der Lernenden, - entwickeln und nutzen eigenständig Methoden naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung (u. A. Freihandexperimente, Modelle und digitale Simulation) sach- und adressatengerecht zur Demonstration von Phänomenen und zur Untersuchung naturwissenschaftlicher Fragestellungen, - wählen digitale und analoge Methoden und Medien zur eigenständigen Nutzung durch Grundschul Kinder kriteriengeleitet aus.
davon Schlüsselqualifikationen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich selbständig alleine und in Gruppen fachbezogene Inhalte erarbeiten, - individuelle und kollaborative Arbeitsprozesse zielführend organisieren, - moderne Recherchemethoden und fachbezogene Arbeitsweisen nutzen.
Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung (ca. 20-25 Minuten) zu einer Kurzpräsentation (ca. 5-10 Minuten); insgesamt 30 Minuten Dauer.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25

Modulname	Modulcode	
Phänomene in Natur und Alltag	SU-Ma-M2.2	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Phänomene in Natur und Alltag	SU-Ma-M2.2-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dozierende der Didaktik der Physik	Physik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	Jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	60h	90h	150h

Lehrform

Seminar (2 SWS) mit Praktikum und Exkursion (1 SWS)

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden,

- nehmen Phänomene in Natur und Alltag aus dem Erfahrungsbereich von Grundschulkindern bewusst wahr und können sie auf naturwissenschaftliche Erkenntnisse zurückführen,
- erarbeiten sich naturwissenschaftliche Erklärungen von Natur- und Alltagsphänomenen selbständig und elementarisieren diese Erklärungen für den Sachunterricht,
- suchen Informationen im Internet, bewerten diese kritisch und nutzen sie,
- kennen und nutzen Quellen und Methoden zur Bestimmung des Vorwissens der Lernenden,
- entwickeln und nutzen eigenständig Methoden naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung (u. A. Freihandexperimente, Modelle und digitale Simulation) sach- und adressatengerecht zur Demonstration von Phänomenen und zur Untersuchung naturwissenschaftlicher Fragestellungen,
- wählen digitale und analoge Methoden und Medien zur eigenständigen Nutzung durch Grundschulkindern kriteriengeleitet aus.

Inhalte

Die Auswahl der zu untersuchenden Phänomene wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gewählt werden Phänomenbereiche mit physikalischem Hintergrund und Bezug zum Kernlehrplan oder Perspektivrahmen.

Mögliche Phänomenbereiche:

- Regelmäßigkeiten bei Naturphänomenen (z. B. Jahreszeiten, Mondphasen)
- Grundlagen der Sinneswahrnehmungen (z. B. Licht und Farben, Töne und Schall Moderne Geräte und technische Entwicklungen (z. B. Grundlagen elektrischer Schaltungen, Sensoren und Aktoren)
- Stoffe und Materialien (z. B. Dichte, Magnetisierbarkeit)

Prüfungsleistung

s. Modulbeschreibung

Literatur

Hartertinger et al.: Sachunterricht. Didaktik für die Grundschule.

Schecker et al.: Schülervorstellungen und Physikunterricht.

Des Weiteren: Schulbücher, physikdidaktische Zeitschriftenaufsätze, Lehrpläne & Referenzrahmen sowie Fachbücher (werden von den Lehrenden bekanntgegeben).

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Unbenotete Studienleistung: Vortrag zu einem Teilinhalt des Seminars in einer Seminarsitzung (30 Minuten); Details werden in der Veranstaltung bekannt gegeben

Entwurf

Modulname	Modulcode
Kontextorientierter Sachunterricht	SU-Ma-M2.3
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Mathias Ropohl	Chemie

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Lehramt Grundschule Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
BA		Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Credits	Workload
I	Seminar Kontextorientierter Sachunterricht	P	2	2	60
II	Praktikum Kontextorientierter Sachunterricht	P	2	3	90
Summe (Pflicht)			4	5	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu den Aspekten des chemischen Anteils im Sachunterrichts, die vor allem Alltags- und Gesellschaftsrelevanz besitzen. Es werden kontextorientierte Unterrichtsansätze vorgestellt und auf den Sachunterricht bezogen. Die Inhalte werden aufbauend auf den bisherigen fachlichen Kenntnissen erarbeitet und fachlich wie auch fachübergreifend reflektiert. Zudem lernen die Studierenden wichtige Qualitätsmerkmale des Unterrichts (z. B. kognitive Aktivierung und inhaltliche Strukturierung), zentrale Lernvoraussetzungen (z. B. Vorwissen und Sprache) sowie digitale Formen der Lernunterstützung (z. B. Lernvideos) bei der Planung und Durchführung von Sachunterricht mit chemischen Inhalten zu adressieren, zu berücksichtigen bzw. zu integrieren. Einfache Schulversuche werden zu lebensweltlichen und interdisziplinären Themen selbstständig recherchiert, experimentell erprobt, optimiert und dokumentiert. Ferner werden in Kleingruppenarbeit zu einzelnen Experimenten Unterrichtssequenzen auf der Basis der erworbenen fachlichen, fachdidaktischen und digitalisierungsbezogenen Kenntnisse entwickelt und im Rahmen einer Seminarsitzung unter dem Gesichtspunkt der Methodenvielfalt vorgestellt und diskutiert. Alternativ werden sie im Rahmen eines Projekts mit Grundschulkindern erprobt und anschließend gemeinsam reflektiert.
Davon Schlüsselqualifikationen
Fachspezifische Informations- und Kommunikationskompetenz, Wissenschaftlich qualifizierte Quellen- und Textarbeit, Verständnis und Offenheit im Umgang mit interdisziplinären Zusammenhängen in der Lebenswelt, Berücksichtigung individueller Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung, Einschätzung eigener Fach-, Sozial-, Methoden- und Medienkompetenz, Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
Prüfungsleistungen im Modul
Hausarbeit (Ausarbeitung der präsentierten Unterrichtssequenzen auf 10 – 20 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25

Modulname		Modulcode	
Kontextorientierter Sachunterricht		SU-Ma-M2.3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Seminar und Praktikum Kontextorientierter Sachunterricht		SU-Ma-M2.3-I/II	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Didaktik der Chemie		Chemie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2 + 2	60h	90h	150h

Lehrform
Seminar (2 SWS) und Praktikum (2 SWS)
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung und Problematik der chemischen Anteile des alltagsorientierten Sachunterrichts zu reflektieren sowie hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einzuordnen, - Fragestellungen und Sachverhalte, die sich aus dem alltäglichen Leben ergeben, zu erkennen und für den Sachunterricht nutzbar zu machen, - individuelle Lernvoraussetzungen (vor allem Vorwissen und Sprache) und -prozesse sowie Möglichkeiten individueller Förderung zu berücksichtigen, - verschiedene Unterrichtsmethoden und Organisationsformen zu skizzieren und diese als Moderator in der Seminarsitzung anzuwenden und in Unterrichtsplanung einzubeziehen, - zentrale Qualitätsmerkmale wie kognitive Aktivierung und inhaltliche Strukturierung sowie die produktive Verknüpfung fachlichen und sprachlichen Lernens in die Unterrichtsplanung und -durchführung einzubeziehen, - Unterrichtseinheiten auf einen möglichen, fachdidaktisch angemessenen Einsatz von digitalen Medien zu analysieren, - kriteriengeleitet ein Lernvideo oder eine andere digitale Lerngelegenheit zu bewerten, zu konzeptionieren und zu erstellen, - Experimente unter Berücksichtigung fachdidaktischer und curricularer Funktion einzuordnen und einzusetzen und - Sicherheitsbestimmungen und wahrnehmungspsychologische Aspekte bei Planung und Durchführung von schulchemischen Experimenten angemessen umzusetzen.

Inhalte

Die Studierenden vertiefen ihre fachlichen, didaktischen, methodischen und experimentellen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Blick auf alltagsrelevante und fachübergreifende Kontexte

- Beispiele für didaktisch/methodische Inhalte:

Beispiele für fachliche Inhalte:

- Essen und Trinken, Haus und Garten, Sport und Freizeit, Körperpflege und Kosmetika, Kleidung und Waschmittel, Gesundheit und Medizin, Luft und Atmosphärenphänomene, Abfall und Recycling, Spektakuläre Phänomene und „Wunder“, Werkstoffe und praktischer Nutzen

Beispiele für didaktische Inhalte:

- Problematik der Komplexität der alltäglichen Stoffe, Phänomene und Prozesse;
- Bezug auf den Sachunterricht, Alltagsvorstellungen, Inhalte versus Kontext
- Differenzierung zwischen Alltags- und Fachsprache, Einführung von fachspezifischem Wortschatz und Formulierungen sowie von fachtypischen Textsorten u.a. sprachlichen Phänomenen

Beispiele für methodische Inhalte:

- Organisationsformen und Methoden, Funktionen des Experiments
- Nutzung und Entwicklung von Medien, Lernvideos, Lernsoftware und Simulationen zum Alltag

Beispiele für experimentelle Inhalte:

- Anpassung von Experimentieranleitungen an spezifische Lernziele und Kompetenzen
- Öffnung der verschiedenen Schritte des naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnungsprozesses

Prüfungsleistung

s. Modulbeschreibung

Literatur

Beese, M., Kirstein, D., & Krake, H. (2022). Chemische Konzepte und Sprache im Übergang – Ein Seminkonzept zur praxisnahen Ausbildung von Lehramtsstudierenden in den Fächern Sachunterricht und Chemie in der Sekundarstufe I. In F. Schacht, & S. Guckelsberger (Hrsg.) *Sprachbildung in der Lehramtsausbildung Mathematik* (S. 150-157). Springer Spektrum: Berlin, Heidelberg.

Elsässer, T. (2000). *Choreografien unterrichtlichen Lernens als Konzeptionsansatz für eine Berufsfelddidaktik*. Schweizerisches Institut für Berufspädagogik (SIBP): http://commonweb.unifr.ch/artsdean/pub/gestens/f/as/files/4655/28547_154632.pdf.

Kleickmann, T. (2012). *Kognitiv aktivieren und inhaltlich strukturieren im naturwissenschaftlichen Sachunterricht*. Kiel: IPN Leibniz-Institut f. d. Pädagogik d. Naturwissenschaften an d. Universität Kiel.

Kulgemeyer, C. (2020). A Framework of Effective Science Explanation Videos Informed by Criteria for Instructional Explanations. *Research in Science Education* 50(6), 2441-2462.

Schulz, A. (2011). *Experimentierspezifische Qualitätsmerkmale im Chemieunterricht: Eine Videostudie. Studien zum Physik- und Chemielernen: Vol. 113*. Berlin: Logos.

Tajmel, T., Hägi-Mead, S. (2017). *Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung*. Münster: Waxmann.

van Vorst, H., Dorschu, A., Fechner, S., Kauertz, A., Krabbe, H., & Sumfleth, E. (2015). Charakterisierung und Strukturierung von Kontexten im naturwissenschaftlichen Unterricht – Vorschlag einer theoretischen Modellierung. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften*, 21(1), 29–39.

Wodzinski, R. (2011). *Naturwissenschaftliche Fachkonzepte anbahnen - Anschlussfähigkeit verbessern*. Kiel: IPN Leibniz-Institut f. d. Pädagogik d. Naturwissenschaften an d. Universität Kiel

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistungen: Präsentation im Rahmen des Seminars (30 – 45 min), Protokoll im Rahmen des Praktikums (2 Kurzprotokolle zu je 2 Seiten)

Modulname

Modulcode

Themenfelder des Sachunterrichts II: Ökologie und Umwelt	SU-Ma-M.2.4
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Daniel Hering	Biologie

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA-Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Credits	Workload
I	Natur und Leben: Haustiere und wildlebende Tiere (im WiSe)	P	3	5	150h
II	Mensch und Umwelt: Lebensräume und Umweltprobleme (im SoSe)	P	3	5	150h
Summe (Pflicht)			3	5	150h

Lernergebnisse / Kompetenzen
- WiSe: Praktische und theoretische Kenntnisse heimischer Haus-, Nutz- und Wildtiere; Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht: didaktische Konzepte, rechtliche Fragen, Beispiele
- SoSe: Praktische und theoretische Kenntnisse heimischer Lebensräume; Kenntnisse von Umweltfragen; Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht
davon Schlüsselqualifikationen
Prüfungsleistungen im Modul
Referat (25 Minuten), und Erstellung eines 1-2-seitigen Handouts, mündliche Prüfung (20 Minuten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des SU II – Ökologie und Umwelt	SU-Ma-M2.4	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Natur und Leben: Haustiere und wildlebende Tiere	SU-Ma-M2.4-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Daniel Hering, Dr. Kathrin Januschke	Biologie	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes WiSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	60h	90h	150h

Lehrform
Seminar / Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Haus- und Nutztieren, ihren Lebensweisen, ihren Haltungsbedingungen und ihren Krankheiten - Praktische Kenntnisse heimischer Wildtiere (Wirbellose und Wirbeltiere): Beobachtung, Bestimmung, Morphologie und Lebensweise - Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht: didaktische Konzepte, rechtliche Fragen, Beispiele - Erweiterung der Kenntnisse, Sachunterricht auf Basis digitaler Medien planen und reflektieren zu können
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Steckbriefen von bis zu 15 Haus- und Nutztierarten, Vorstellung der Ergebnisse über Stationenlernen - Exkursion zu landwirtschaftlichen Betrieben - Exemplarische Erarbeitung, Erprobung und Diskussion von Unterrichtseinheiten zu Haus- und Nutztieren - Rechtliche und ethische Fragen zur Haus- und Nutztierhaltung sowie zum Einsatz von Tieren im Schulunterricht - Praktische Untersuchung / Bestimmung wildlebender Wirbelloser und Wirbeltiere anhand lebender Tiere und anhand von Präparaten- Zwei Exkursionen zur Kenntnis heimischer Lebensräume und ihrer Tierwelt - Exemplarische Erarbeitung, Erprobung und Diskussion von Unterrichtseinheiten zu Wildtieren
Prüfungsleistung
Referat (25 Minuten), und Erstellung eines 1-2-seitigen Handouts, mündliche Prüfung (20 Minuten)
Literatur
Skript, wird in der Veranstaltung ausgeteilt
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulcode	
Themenfelder des SU II – Ökologie und Umwelt		SU-Ma-M2.4	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Mensch und Umwelt: Lebensräume und Umweltprobleme		SU-Ma-M2.4-II	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Daniel Hering, Dr. Kathrin Januschke		Biologie	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes WiSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	60h	90h	150h

Lehrform
Seminar / Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische und praktische Kenntnis der wichtigsten heimischen Lebensräume mit Relevanz für den Schulunterricht: Wald, Acker, Wiese, Stadt, Garten, Teich, See und Bach. - Grundkenntnisse zu ökologischen Zusammenhängen in den Lebensräumen sowie prägender Tier- und Pflanzenarten. - Kenntnis wichtiger Umweltprobleme in Deutschland und weltweit sowie von Umweltschutzmaßnahmen, sofern der/die Einzelne direkt dazu beitragen kann. - Kenntnisse zur Umsetzung ökologischer Themen und Umweltthemen im Schulunterricht <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Kenntnisse, Sachunterricht auf Basis digitaler Medien planen und reflektieren zu können
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung theoretischer Grundlagen zu den einzelnen Lebensräumen in Gruppenarbeit, Vorstellung der Ergebnisse mit Stationenlernen. - Ca. 4 Exkursionen zu wichtigen heimischen Lebensräumen. - Sammlung und Bestimmung von Pflanzen und Tieren. - Erarbeitung von Grundlagen zu ausgewählten Umweltproblemen und Umweltschutzmaßnahmen (Klimawandel, Naturschutz, Abfall, Wasser). - Exemplarische Erarbeitung, Erprobung und Diskussion von Unterrichtseinheiten zu Umweltthemen.
Prüfungsleistung
Referat (25 Minuten), und Erstellung eines 1-2-seitigen Handouts, mündliche Prüfung (20 Minuten)
Literatur
Skript, wird in der Veranstaltung ausgeteilt
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Themenfelder des Sachunterricht II Zeit / Kultur	SU-Ma-M2.5
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Markus Bernhardt	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA Grundschule Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Credits	Workload
I	Hauptseminar für Grundschullehramt Sachunterricht	P	2	5	150h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	5	150h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden werden befähigt kultur- und epochenspezifische Lebenswelten in ihrem zeitlichen Wandel zu erfassen und zu beschreiben. Sie reflektieren und beurteilen Triftigkeit, Geltungsansprüche und Intentionen historischer Darstellungen.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden verfügen über ein differenziertes Zeit- und Historizitätsbewusstseins, sie wenden historische Methoden an, die auf die eigenständige Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die MA-Abschlussarbeit vorbereiten.
Prüfungsleistungen im Modul
Hausarbeit (15-20 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des SU Zeit / Kultur	SU-Ma-M2.5	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar für Grundschullehramt / Geschichte	SU-Ma-M2.5-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Faches Geschichte, verantwortlich: Prof. Dr. M. Bernhardt	Geschichte	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	Jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	120h	150h

Lehrform
Hauptseminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein differenziertes Zeit- und Historizitätsbewusstseins, sie wenden historische Methoden an, die auf die eigenständige Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die MA-Abschlussarbeit vorbereiten.
Inhalte
Thematisiert werden die kultur- und epochenspezifische Lebenswelten einer Epoche in ihrem zeitlichen Wandel. Historische Darstellungen werden diesbezüglich auf ihre Triftigkeit, ihre Geltungsansprüche und Intentionen hin beurteilt.
Prüfungsleistung
Siehe Modulbeschreibung
Literatur
nach Wahl des Themas
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: - vorbereitende und ergänzende Lektüre; - Anfertigung eines Thesenpapiers zu einem ausgewählten Forschungsschwerpunkt (2-3 Seiten); - Referat oder Präsentation (30-45 Minuten). Hierbei wird die konkrete Studienleistung spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Workloads der angegebenen Studienleistungen sind identisch - ggf. Exkursion

Modulname	Modulcode
Themenfelder des SU II – Stadt- und Siedlungsgeographie	SU-Ma-M2.6
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
NN und Birgit Sattler	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Ma Grundschullehramt Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Credits	Workload
I	Stadt- und Siedlungsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden	P	3	5	150h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			3	5	150h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Theorien, Modelle und Methoden der Stadt- und Siedlungsgeographie erläutern. • sich kritisch mit städtischen Strukturen und Prozessen auseinandersetzen. • aktuelle stadtentwicklungspolitische Herausforderungen und Maßnahmen reflektieren und in einen übergeordneten politischen und gesellschaftlichen Kontext stellen. • digitale und analoge Geomedien zur Analyse und Vermittlung von grundschulrelevanten, stadtgeographischen Inhalten entwickeln und reflexiv erproben.
davon Schlüsselqualifikationen
Neben Fachwissen, räumlicher Orientierung und Methoden werden die Kompetenzbereiche Kommunikation, Bewertung und Handlung in den Lehr-/Lernprozess eingebunden und den Anforderungsstufen Reproduktion, Reflexion und Problemlösung zugeordnet. Kompetentes raumbezogenes Handeln wird an der Erarbeitung von Lösungsoptionen für Schlüsselprobleme im Spannungsfeld Gesellschaft-Umwelt (u.a. Umwelt- und Ressourcenschutz, Globalisierung, soziale Ungleichheit, globale Disparitäten) zu messen sein.
Prüfungsleistungen im Modul
Referat oder Präsentation (ca. 30Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (10-20 Seiten).
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25

Modulname		Modulcode	
Themenfelder des SU II: Stadt- und Siedlungsgeographie		SU-Ma-M2.6	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Stadt- und Siedlungsgeographie		SU-Ma-M2.6-I	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Birgit Sattler		Geographie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes SoSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	45h	105h	150h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Theorien, Modelle und Methoden der Stadt- und Siedlungsgeographie erläutern. • sich kritisch mit städtischen Strukturen und Prozessen auseinandersetzen. • aktuelle stadtentwicklungspolitische Herausforderungen und Maßnahmen reflektieren und in einen übergeordneten politischen und gesellschaftlichen Kontext stellen. • digitale und analoge Geomedien zur Analyse und Vermittlung von grundschulrelevanten, stadtgeographischen Inhalten entwickeln und reflexiv erproben.
Inhalte
<p>Siedlung und Stadt bilden den Kernbereich der menschlichen Daseinsgrundfunktionen Leben und Wohnen. Als Teil des raumbezogenen Perspektivbereichs werden Siedlungs- und stadtgeographischen Themen behandelt. Digitale und analoge Geomedien werden zur Analyse und Vermittlung von grundschulrelevanten, stadtgeographischen Inhalten erstellt und reflexiv erprobt.</p>
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Keine

Modulname	Modulcode
Themenfelder des Sachunterrichts II: Wirtschaft- und Verkehrsgeographie	SU-Ma-M.2.7
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Rudolf Juchelka	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Ma Grundschullehramt Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Credits	Workload
I	Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden	P	2	2,5	75h
II	Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: Anwendung und räumliche Fallbeispiele	P	1	2,5	75h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			3	5	150h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Ansätze und Theorien der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie erläutern und anwenden • Merkmale von Wirtschafts- und Verkehrsräumen auf regionaler, nationaler und globaler Maßstabsebene identifizieren • Standorte und Standortsysteme der landwirtschaftlichen Raumnutzung, der Industrie und der Dienstleistungen analysieren und im raum-zeitlichen Wandel bewerten • Verkehrs- und wirtschaftsräumliches Handeln und Gestalten in seiner regionalökonomischen Bedeutung abschätzen, Standortvor- und Standortnachteile aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und Lösungsoptionen erarbeiten • Die Globalisierung der Wirtschaft und des Verkehrs in den räumlichen Implikationen und den lokalen Auswirkungen erfassen und für das eigene Handlungs- und Konsummuster kritisch bewerten
davon Schlüsselqualifikationen

Neben Fachwissen, räumlicher Orientierung und Methoden werden die Kompetenzbereiche Kommunikation, Bewertung und Handlung in den Lehr-/Lernprozess eingebunden und den Anforderungsstufen Reproduktion, Reflexion und Problemlösung zugeordnet. Kompetentes raumbezogenes Handeln wird an der Erarbeitung von Lösungsoptionen für Schlüsselprobleme im Spannungsfeld Gesellschaft-Umwelt (u.a. Umwelt- und Ressourcenschutz, Globalisierung, soziale Ungleichheit, globale Disparitäten) zu messen sein.

Prüfungsleistungen im Modul

Mündliche Prüfung (15 Minuten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Entwurf

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des Sachunterricht II: Wirtschafts- und Verkehrsgeographie	SU-Ma-M2.7	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden	SU-Ma-M2.7-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Rudolf Juchelka und Mitarbeitende	Geographie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes WiSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Ansätze und Theorien der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie erläutern und anwenden. • Merkmale von Wirtschafts- und Verkehrsräumen auf regionaler, nationaler und globaler Maßstabsebene identifizieren. • Standorte und Standortsysteme der landwirtschaftlichen Raumnutzung, der Industrie und der Dienstleistungen analysieren und im raum-zeitlichen Wandel bewerten. • Verkehrs- und wirtschaftsräumliches Handeln und Gestalten in seiner regionalökonomischen Bedeutung abschätzen, Standortvorteile und -nachteile aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und Lösungsoptionen erarbeiten. • Die Globalisierung der Wirtschaft und des Verkehrs in den räumlichen Implikationen und den lokalen Auswirkungen erfassen und für das eigene Handlungs- und Konsummuster kritisch bewerten.
Inhalte
Die räumliche Dimension der Wirtschaft und des Verkehrs steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Der Wirtschafts- und Verkehrsraum unterliegt auf den verschiedenen Maßstabsebenen Prozessen und Regularitäten, die es auf der Folie wissenschaftlicher Ansätze, räumlicher Konzepte und herangezogener Methoden zu verfolgen gilt. Im Fokus der Vorlesung steht die Analyse und Bewertung von lokalen, regionalen und internationalen Raumsystemen und deren wirtschafts- und verkehrsräumliche Vernetzungen, die von Vorgängen der Globalisierung und gleichzeitig endogener Regionalisierung geprägt sind.
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Entwurf

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des Sachunterricht II: Wirtschafts- und Verkehrsgeographie	SU-Ma-M2.7	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: Anwendung und räumliche Fallbeispiele	SU-Ma-M2.7-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
NN und Mitarbeitende	Geographie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes WiSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
1 (inkl. 1 Exkursion)	15h	60h	75h

Lehrform
Seminar und Exkursion
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> Standorte und Standortsysteme der landwirtschaftlichen Raumnutzung, der Industrie und der Dienstleistungen analysieren und im raum-zeitlichen Wandel bewerten. verkehrs- und wirtschaftsräumliches Handeln und Gestalten in seiner regionalökonomischen Bedeutung abschätzen, Standortvorteile und -nachteile aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und Lösungsoptionen erarbeiten. die Globalisierung der Wirtschaft und des Verkehrs in den räumlichen Implikationen und den lokalen Auswirkungen erfassen und für das eigene Handlungs- und Konsummuster kritisch bewerten.
Inhalte
Anhand von räumlichen Fallbeispielen werden Wirtschafts- und Verkehrsräume aufgrund ihrer naturräumlichen Ausstattung, ihrer Entwicklung, ihrer wirtschaftlichen und verkehrsgeographischen Verflechtung sowie ihrer zukünftigen Potenziale analysiert und verglichen. Studentische Beiträge widmen sich speziellen Aspekten und mögliche Lösungsstrategien werden im Seminar erarbeitet. Die Veranschaulichung im Gelände im Rahmen einer Exkursion dient u.a. der Operationalisierung inhaltlicher Fragestellungen und der Einübung spezifischer Methoden.
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung:

- **Teilnahme an einer Exkursion im Rahmen des Seminars**
- Präsentation oder Referat (ca. 20 Minuten) Hierbei wird die konkrete Studienleistung spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Workloads der angegebenen Studienleistungen sind identisch.

Entwurf

Modulname	Modulcode
Themenfelder des Sachunterrichts II: Gesellschaft und Raum	SU-Ma-M.2.8
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Inga Gryl	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA-Sachunterricht, LA SoPäd Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Credits	Workload
I	Gesellschaft und Raum	WP	1	1,5	45h
II	Spielräume der Kinder: Raumaneignung und gesellschaftliche Beteiligung	WP	2	3,5	105h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			3	5	150h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen mit Bezug auf das Themenfeld Gesellschaft und Raum: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Begriffe und Theorien (insbesondere aus dem Bereich Sozialwissenschaften) des Zusammenspiels von Gesellschaft und Raum mit besonderem Fokus auf der Raumaneignung im Kindesalter - können Untersuchungssettings zur vertieften Analyse des Zusammenhangs planen und mittels geeigneter Verfahren umsetzen - können ihre Forschungsergebnisse und die anderer empirischer Arbeiten sowie konzeptionelle Ansätze aus dem Bereich in für den Primarbereich geeigneten Lernumgebungen sinnvoll anwenden und damit ihr eigenes konzeptionelles wie methodisches unterrichtliches Repertoires erweitern
davon Schlüsselqualifikationen
Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, kritisches Denken, Problemlösen, Bewertungskompetenz und diagnostische Kompetenzen, Fähigkeit zur Handlungsplanung und -organisation, Fähigkeit zum Präsentieren, Kompetenzen im Umgang mit aktuellen Medien, Kompetenzen zur Gestaltung von Lernumgebungen, Zeitmanagement

Prüfungsleistungen im Modul
Projektarbeit (10-15 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25

Entwurf

Modulname		Modulcode	
Themenfelder des Sachunterrichts II: Gesellschaft und Raum		SU-Ma-M2.8	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Gesellschaft und Raum		SU-Ma-M2.8-I	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Didaktik des Sachunterrichts, Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften		Geographie	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
1	15h	30h	45h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen grundlegende, insbesondere sozialwissenschaftliche Begriffe und Theorien des Zusammenspiels von Gesellschaft und Raum mit besonderem Fokus auf der Raumaneignung im Kindesalter
Inhalte
Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in die gesellschaftswissenschaftlichen (insbesondere sozialwissenschaftlichen), philosophischen und sozialgeographischen Theorien und Ansätze, die das Zusammenspiel von Gesellschaft und Raum analysieren helfen. Ein Fokus liegt hierbei vor allem darin, wie Menschen in einer Gesellschaft mündig agieren und sich Räume für ihr eigenes, alltägliches Handeln aneignen. Dabei ist insbesondere die Raumaneignung von Kindern von Interesse, die sich ihre Erlebens-, Lern und Spielräume erschließen. Die Spannweite der Betrachtung reicht von grundlegender Orientierungskompetenz in städtischen Räumen, Umgang mit medialen Repräsentationen des Raums bis hin zu Beteiligungsprozessen in der Rahmung einer Citizenship Education. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Grundlagen zu legen, die im Rahmen des Projektseminars praktisch-handelnd-experimentell erschlossen und letztlich für die unterrichtliche Anwendung vorbereitet werden.
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Dobler, K./ Jekel, T. / Pichler, H. (2008): kind:macht:raum, Heidelberg: Wichmann.

Modulname		Modulcode	
Themenfelder des Sachunterrichts II: Gesellschaft und Raum		SU-Ma-M2.8	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Spielräume der Kinder: Raumaneignung und gesellschaftliche Beteiligung		SU-Ma-M2.8-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Lehrende der Didaktik des Sachunterrichts, Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften	Geographie	P	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	75h	105h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können Untersuchungssettings zur vertieften Analyse des Zusammenhangs planen und mittels geeigneter Verfahren umsetzen. Sie können ihre Forschungsergebnisse und die anderer empirischer Arbeiten sowie konzeptionelle Ansätze aus dem Bereich in für den Primarbereich geeigneten Lernumgebungen sinnvoll anwenden und damit ihr eigenes konzeptionelles wie methodisches unterrichtliches Repertoires erweitern.
Inhalte
Die Veranstaltung zielt auf die handelnde, analytische, experimentelle und unterrichtsrelevante Anwendung der Inhalte der Vorlesung des Moduls ab. Empirische Studien werden nachvollzogen und eigene Forschungsdesigns in den Bereichen räumliche Orientierung, Raumaneignung und gesellschaftliche Beteiligung im Kindesalter unter enger Betreuung der Lehrenden kreiert und ausgetestet. (Hierzu sind mitunter einzelne Erhebungstermine notwendig, die im Workload berücksichtigt sind.) Die Ergebnisse werden hinsichtlich ihrer Verwertbarkeit für unterrichtliche Zusammenhänge geprüft und schlussendlich das entsprechende Urteil berücksichtigend, für die Konzeption von Lernumgebungen verwertet.
Prüfungsleistung
s. Modulprüfung
Studienleistung
Präsentation mit aktivierenden Elementen (20-40 Minuten)
Literatur
Dobler, K./ Jekel, T. / Pichler, H. (2008): kind:macht:raum, Heidelberg: Wichmann.

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts	SU-MA-Masterarbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
NN	Die am SU beteiligten Fakultäten

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Master of Education, LA SoPäd Sachunterricht	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	10 Cr insgesamt, davon jeweils 2 Cr: Fach 1 und Fach 2 jeweils 2 Cr: sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 2 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Credits	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts	P	2	60h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	2	60h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 1	P	2	60h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 2	P	2	60h
V	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	2	60h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			10 (2)	300h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und den Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

davon Schlüsselqualifikationen

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit, verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Professionelles Selbstverständnis des Berufs als ständige Lernaufgabe

Prüfungsleistungen im Modul

keine

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul wird nicht benotet

Modulname	Modulcode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	SU-MA-Masterarbeit	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts	SU-MA-Masterarbeit-SE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dozentinnen und Dozenten des Sachunterrichts	beteiligte Fakultäten	P

Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4.	jedes Semester	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	20h	40h	60h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig wissenschaftliche Literatur recherchieren - sich in neue Entwicklungen des Sachunterrichts eigenständig einarbeiten - vorhandene Forschungsarbeiten einschließlich der Methoden und Ergebnisse rezipieren und interpretieren - die Bedeutung von wissenschaftlichen Publikationen erfassen und für das eigene Handeln erschließen - Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen Bedeutung einschätzen - verschiedene Forschungsansätze vergleichend analysieren, abwägen und diskutieren - relevante Fragestellungen für eigene Forschungsarbeiten entwickeln - ein eigenes Forschungsprojekt planen, durchführen und evaluieren

Inhalte

Die Veranstaltung befasst sich mit dem wissenschaftlichen, forschungsbezogenen Arbeiten im Sachunterrichts:

- wissenschaftliche Literaturrecherche
- Anlage wissenschaftlicher Untersuchungen
- grundlegende Herangehensweisen sowie Erhebungs- und Auswertungsmethoden der qualitativen und quantitativen Unterrichts- und Sozialforschung mit den jeweiligen methodologischen Begründungszusammenhängen
- auf dieser Grundlage Rezipieren vorhandener Forschungsergebnisse
- Planung, Durchführung, Auswertung, Präsentation und Evaluation von Forschungsvorhaben mit schulbezogenen, sachunterrichtsrelevanten Themen

Prüfungsleistung

s. Modulbeschreibung

Literatur

Die Literaturliste wird nach den spezifischen Anforderungen der beteiligten Arbeitsgruppen aktuell zusammengestellt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Das Begleitseminar zur Masterarbeit ist sowohl für die Studierenden, die ihre Masterarbeit im Sachunterricht schreiben, als auch für die Studierenden, die ihre Masterarbeit in einem anderen Fach schreiben.

Modulname	
Masterarbeit	MA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Betreuende* der Arbeit aus der Didaktik des Sachunterrichts und den Bezugsfächern	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education, LA SoPäd Sachunterricht	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Credits	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	20	600h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			20	600h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen - wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (ca. 80 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
20/120